

Liebe Doktorandinnen und Doktoranden,

die Corona-Krise bringt für uns alle große Herausforderungen mit sich. Das GraFA-Team steht an Ihrer Seite, um Sie so gut wie möglich zu unterstützen.

Wir haben in der vergangenen Woche eine kleine Umfrage nach den konkreten Herausforderungen gemacht, mit denen unsere Doktorandinnen und Doktoranden aktuell am meisten kämpfen. Danke an alle, die uns geantwortet haben!

Aufbauend auf Ihren Antworten werden wir für die nächsten Wochen das GraFA-Programm um einige Fortbildungs- und Beratungsangebote ergänzen, die online stattfinden werden:

- Für Doktoranden, die aktuell Schwierigkeiten haben, in den Schreibfluss zu kommen oder mit Motivationsproblemen kämpfen, entwickeln wir ein **Online-Schreibcoaching**, das Frau Fröde durchführen wird. Wir werden Sie über den GraFA-Blog und den Newsletter informieren, sobald es startet.
- Mit Ihren Fragen und Beratungsanliegen können Sie sich jederzeit über grafa@tu-freiberg.de an uns wenden. Wir antworten Ihnen zeitnah oder vereinbaren mit Ihnen einen **virtuellen Beratungstermin**. Gerade wenn Sie Sorgen um das Ende der Finanzierung oder Visumfragen bedrücken, kann ein Gespräch hilfreich sein, neue Perspektiven zu entwickeln. Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen.
- Wir werden **neue Kurse** als begleitendes Format aufsetzen, die voraussichtlich innerhalb der nächsten 2 Wochen starten werden und neben der Kompetenzentwicklung auch Inspiration und **Austausch in der interdisziplinären Doktorandengruppe** ermöglichen. Wir werden Sie über den GraFA-Blog und den Newsletter informieren. Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt über die Webseite der GraFA.

Bevor wir Ihnen weitere Hinweise zu den in der Umfrage rückgemeldeten Problemen und Fragestellungen geben, wünschen wir Ihnen eine erholsame Osterzeit. Bleiben Sie gesund.

Ihr GraFA - Team

Weitere Hinweise

1. Literatur / Lieferdienst der Universitätsbibliothek / Buchlieferdienste

Über den Link <https://tu-freiberg.de/ub/service/lieferdienste/hochschulinterner-lieferdienst> finden Sie zum **universitätsinternen Lieferdienst**. Sie erhalten die Dokumente als PDF per Email.

Persönlicher Kontakt: Heike.Schwarz@ub.tu-freiberg.de

Die **UB** hat eine Übersicht (<https://blogs.hrz.tu-freiberg.de/ub/e-angebote-corona/>) zu erweiterten Zugriffsangeboten von Verlagen und Datenbank Anbietern erstellt, die stetig aktualisiert und ergänzt wird.

Insbesondere geht es um folgendes Angebot:

- Herdt Verlag: 850 Titel zu mehr als 500 IT-Themen bis zum 31.05.2020
- Springer Nature: freier Zugang zu zahlreichen E-Books verschiedener Fachrichtungen
- World Scientific: freier Zugang zu E-Journals ab 2001 bis 30.06.2020

Auch per Facebook (<https://www.facebook.com/UnibibFreiberg>) und Twitter ("<https://twitter.com/UBFreiberg>") weist die UB auf derzeitige Angebote und Bibliotheksservices hin.

Persönlicher Kontakt: erm@ub.tu-freiberg.de

Der **Buch und Dokumentenlieferdienst SUBITO** <https://www.subito-doc.de/> liefert Bücher und Literaturkopien auch per Post oder Mail nach Hause. Der Service ist kostenpflichtig.

2. Deutschkurse

Rundmail Nr. 53979 ueber UNIINFO-L!

Die Anmeldung zu Deutschkursen im SoSe 2020 ist ab sofort und bis zum 15. April auf der Seite https://tu-freiberg.de/international/Deutsch_studienbegleitend möglich. Die Kurse beginnen am 20. April online

Bei Fragen kontaktieren Sie deutschkurse@iuz.tu-freiberg.de

3. Einreichung der Dissertation und Verteidigungen / Submission of the dissertation and defence of the thesis

Die **Einrichtung der Dissertation** ist weiterhin möglich. Bitte melden Sie sich vorab bei Katrin Langer katrin.langer@grafa.tu-freiberg.de
Sie übernimmt nach vorheriger Absprache das Paket mit allen Unterlagen an der Haustür/ am Eingang zum Schlossplatzquartier.

Auch **Eröffnungen von Promotionsverfahren** werden weiterhin durchgeführt. Die Fakultätsratssitzungen finden im Moment im Umlaufverfahren oder per Videokonferenzen statt.

Verteidigungen von Dissertationen sind zur Zeit nicht möglich, aber in dringenden/Notfällen ist eine Verteidigung online möglich.
Ein Auszug aus der Rektorinformation vom 16.03.2020 besagt:

„Für Promotionsverteidigungen gilt ebenfalls, dass diese ab dem 17.3. grundsätzlich nicht mehr stattfinden. Im Einzelfall kann in Absprache mit dem Prüfer eine Prüfung über digitale Formate besprochen werden.“ (https://tu-freiberg.de/sites/default/files/media/Presse/2020_03_16_rektorinformationen_beschaeftigte_coronavirus.pdf)

4. **Ausstattung Homeoffice-Arbeitsplatz**

Über **VPN-Client** ist der Zugang zu Servern der Universität möglich. So sind wichtige Programme für die Dissertation möglicherweise zugänglich; z.T. gibt es auch Programme, die im **Application Server** genutzt werden können.

Im Einzelfall können Sie mit Ihrem Betreuer klären, ob der Computer mit der relevanten Software und der Bildschirm im Home-Office genutzt werden können.

5. **Schreiben und Arbeiten im Homeoffice**

Für das Arbeiten ist es sehr hilfreich, sich eine klare Tagesstruktur mit Pausen, Kommunikations- und Konzentrationszeiten zu schaffen. Definieren Sie klare Zeitfenster, in denen Sie NICHT für die Promotion arbeiten.

Insbesondere wenn unklar ist, wie Sie die Promotion in der finanzierten Zeit abschließen sollen, da Ihnen noch Daten fehlen, die aktuell nicht erhoben werden können, ist es besonders wichtig, sich selbst daran zu hindern, dass die Gedanken in einem sogenannten Sorgenkreis drehen. Scheuen Sie sich nicht, sich mit anderen virtuell dazu auszutauschen. Sie werden sehen, dass Sie nicht allein sind mit Ihren Sorgen. Und fokussieren Sie sich auch jeden Tag auf positive Momente. In diesen Zeiten der Unklarheit ist es besonders wichtig für die Erhaltung der geistigen Leistungsfähigkeit, sich mehrfach am Tag auf die positiven Aspekte zu konzentrieren und eine Balance zu schaffen.

Auf einigen Webseiten, wie zum Beispiel der Internet - Plattform von Dr. Jutta Wergen <https://coachingzonen-wissenschaft.de/> finden sich aktuelle Hinweise und Angebote (teilweise kostenfrei) zum Thema **Schreiben in der Promotion**.

Weitere Tipps fürs **Homeoffice**: <https://www.linkedin.com/pulse/when-self-isolation-how-take-good-care-yourself-niels-van-quaquebeke/>

6. **Konsultation mit Betreuer*innen und Kolleg*innen**

Kontaktieren Sie Ihre Betreuer*innen per Telefon oder Online und schlagen Sie vor, regelmäßige Fortschrittsmeetings mit den Doktoranden online durchzuführen. Das Universitätsrechenzentrum stellt Kommunikationsräume über die TUBAF Cloud zur Verfügung über https://cloud.tu-freiberg.de/index.php/login?redirect_url=/index.php/apps/files/%3Fdir%3D/%26fileid%3D28446965

Gehen Sie aktiv in Kontakt, um sich auszutauschen.

7. Kurse zu quantitativen Forschungsmethoden, also z.B. Methoden der Optimierung/Modellierung oder andere Themen

Für konkrete Wünsche zu thematischen Weiterbildungs- oder Unterstützungsangeboten kontaktieren Sie bitte Frau Alena Fröde (alena.froede@grafa.tu-freiberg.de). Wir finden dann Möglichkeiten, Ihre Wünsche umzusetzen.

8. Finanzierung

Fragen Sie direkt bei Ihren **Stipendiengeber** nach, ob Ihr Stipendium aufgrund der aktuellen Situation verlängert ist. Wir informieren Sie ebenfalls per Newsletter und im Blog, sollten wir entsprechende Informationen erhalten.

Die **DFG** hat z.B. eine Pressemitteilung zur Weiterfinanzierung veröffentlicht: https://www.dfg.de/download/pdf/presse/download/20200318_schreiben_an_alle_gefoerderten.pdf

Die **Bundesregierung** will die Folgen der Corona-Pandemie für Wissenschaftler und Studierende abmildern. Hierzu beschloss das Kabinett ein Gesetzespaket. Für Wissenschaftler soll es in ihrer Qualifizierungsphase mehr Flexibilität und mehr Planungssicherheit geben. Hierfür will die Regierung das sogenannte **Wissenschaftszeitvertragsgesetz** um eine zeitlich befristete Übergangsregelung ergänzen: Damit soll die **Frist für Qualifizierungen** wie eine Promotion oder eine Habilitation um **sechs Monate verlängert** werden. Dies soll möglich sein, wenn sich zum Beispiel Forschungsprojekte wegen der Corona-Krise verzögern (Quelle: MDR-Nachrichten-App, Datum: 08.04.2020)

9. Wenn Sie bereits in einem fortgeschrittenen Promotionsstadium sind und anderen Doktoranden helfen wollen, können Sie sich gern als **Peer-Mentor*in** zur Verfügung stellen. Auch wenn Sie sich mehr Kontakt wünschen, sind Sie bei der GraFA an der richtigen Adresse. Wir unterstützen Sie gern dabei, sich institutsübergreifend in kleinen Erfolgsteams zu organisieren, um sich gegenseitig zu motivieren und in dieser schwierigen Phase zu unterstützen.